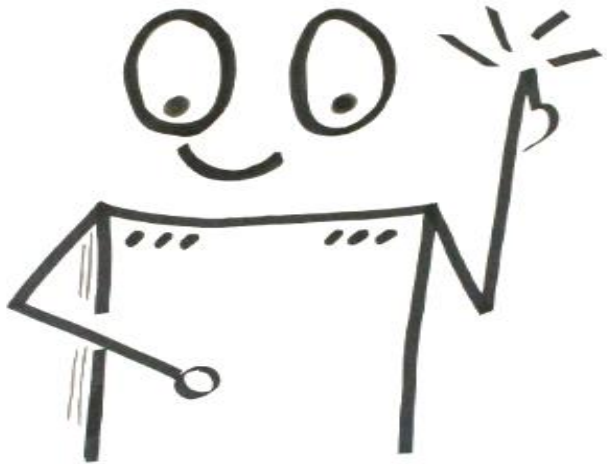


**VISION**



*Ergebnisse der Veranstaltungsreihe*

## **„Dorfmoderation“**

*vom 8. bis 30.10.2018 in Diemelstadt*

**Elmar Schröder**

**text:** professionell



Text professionell

Jürgen Rönsch

Harkortstraße 24

48163 Münster

roensch@text-professionell.de

Stadt Diemelstadt

Elmar Schröder

Lange Straße 6

34474 Diemelstadt

schröder@diemelstadt.de

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Diemelstadt ist heute eine vitale und erfolgreiche Kommune. Wir verfügen über ein sehr gut funktionierendes Gemeindeleben mit vielen Vereinen und umfangreichen Kulturangeboten, profitieren von einer gesunden Wirtschaft mit vielen Arbeitsplätzen und haben einen städtischen Haushalt, der im Vergleich zu anderen Kommunen noch Investitionen ermöglicht.

Durch Abwanderungsbewegungen in Richtung Großstadt, demografische Verschiebungen und veränderte Lebensentwürfe, wird sich diese gute Situation jedoch verändern und die Orte mittelfristig vor ganz neue Herausforderungen stellen. Daher soll die Dorfmoderation ähnlich einer „Akupunktur für das Gemeinwesen“ aktivierende Nadelstiche setzen, um Veränderungsprozesse anzustoßen.

Wie wir diese meistern können, vor allem aber, was wir aus Ihrer Sicht tun müssen, um die einzelnen Stadtteile von Diemelstadt attraktiv und wohnenswert zu halten, wollen wir mit Ihnen besprechen - in unseren sogenannten Dorfmoderationen. Begleitet von einem externen Moderator gilt ein klares Prinzip: Nicht wir von der Politik geben den Ton und die Reihenfolge vor, sondern Sie als Bürger sind die Hauptperson.

Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit, wenn es heißt: Wie geht es weiter in meinem Wohnort und was können wir tun, um ihn fit für die Zukunft zu machen.

Wir freuen uns auf Sie

*Elmar Schröder*

Ihr Bürgermeister  
Elmar Schröder



## Die Dorfmoderationen finden statt:

**8. Oktober 2018 Ammenhausen**

19.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

**9. Oktober 2018 Wethen**

19.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

**11. Oktober 2018 Orpethal**

19.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

**15. Oktober 2018 Helmighausen**

19.00 Uhr Gemeindehaus

**18. Oktober 2018 Rhoden**

19.00 Uhr Stadthalle Rhoden

**22. Oktober 2018 Wrexen**

19.00 Uhr Landgasthof Kussmann

**24. Oktober 2018 Neudorf**

19.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

**29. Oktober 2018 Dehausen**

20.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

**30. Oktober 2018 Hesperinghausen**

19.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus



## Einladung zur Dorfmoderation

## Ihre Meinung ist gefragt!

Wie machen wir die Ortsteile von Diemelstadt attraktiv und fit für die Zukunft?





## Drei Schritte zur Vision „Diemelstadt 2030“

Die Dorfmoderationen sind eingebunden in einen Prozess, an dessen Ende die Vision „Diemelstadt 2030“ stehen soll. Alle wichtigen und relevanten Gruppen der Gemeinde (Bürger, Politik, Wirtschaft, Vereine, Schüler ...) sind eingeladen.

### Der Weg zur Vision „Diemelstadt 2030“ enthält drei Schritte:

#### Schritt 1:

#### Sammlung von Ideen aller relevanten Gruppen im Ort

Um die Ideen der Bürger zu erfragen, werden im Oktober 2018 in allen neun Stadtteilen Dorfmoderationen angeboten. Alle Teilnehmer können Ideen und Anregungen einbringen, wie sich ihr Wohn- und Lebensort in Zukunft entwickeln soll.

#### Schritt 2:

#### Erfassung und Verarbeitung aller Ergebnisse in einem Themenpool

Alle Ergebnisse der Veranstaltungen werden dokumentiert und in einem Themenpool gespeichert. Die Finalisierung und Priorisierung des Themenpools inklusive Zwischenbericht ist für Dezember 2018 vorgesehen.

#### Schritt 3: Erarbeitung der Vision „Diemelstadt 2030“

Der Themenpool wird als Grundlage für einen Workshop genutzt. Im Rahmen dieses Workshops treffen sich die Verantwortlichen, Multiplikatoren und aktive Bürger/innen im Frühjahr 2019 und erarbeiten die Vision für „Diemelstadt 2030“.



#### Jürgen Rönsch

Moderator und  
Kommunikations-  
Experte

[www.text-professionell.de](http://www.text-professionell.de)

Jürgen Rönsch (50) ist Inhaber der Kommunikationsagentur *text professionell* in Münster. Neben zahlreichen Unternehmen betreut der Journalist und studierte Germanist Kommunen und öffentliche Auftraggeber in allen Fragen der internen und externen Kommunikation.

Fragestellungen rund um das Thema Employer Branding (Maßnahmen zur Findung und Bindung von Mitarbeitern) ergänzen das Portfolio.

Rönsch war auch aktiv bei den Zukunftswerkstätten 2015 und 2017 in Diemelstadt beteiligt.

#### Um diese Themen kann es in den Dorfmoderationen gehen:

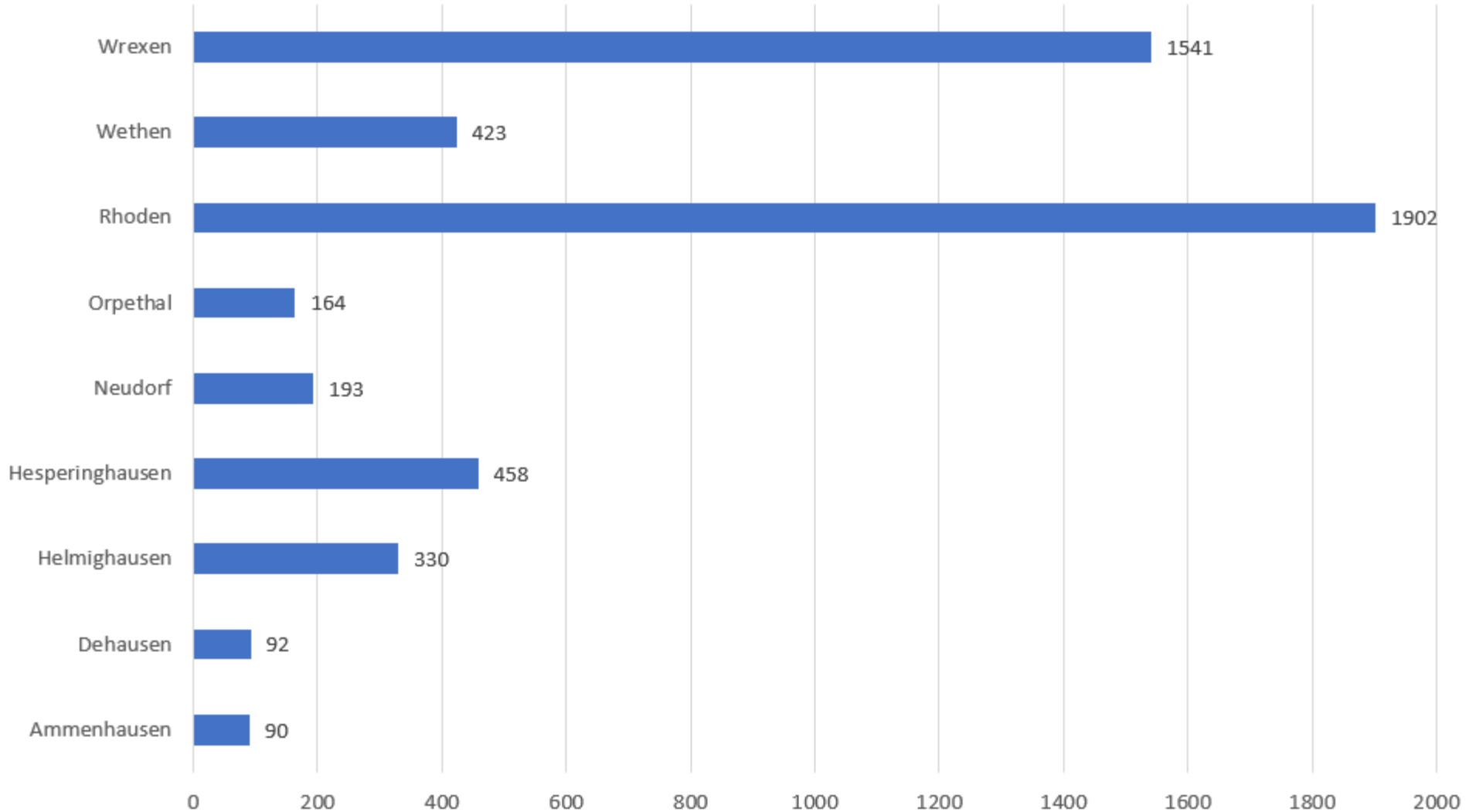
- Generationsübergreifendes Miteinander und soziales Leben im Dorf
- Medizinische Versorgung
- Mobilitätskonzepte (Bürgerbus, Radverkehr...)
- Ideen zur Bewältigung der Demografie-Entwicklung und Bildungsabwanderung
- Wohnen der Zukunft
- Generationsübergreifende Wohnkonzepte
- Vereinsleben und kulturelle Angebote
- Möglichkeiten dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken
- Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen
- Anreizbildung für neue Einwohner
- Politische Teilhabe und gesellschaftlicher Diskurs
- Wie kann IT das Leben im Dorf verbessern?
- Aufgreifen der Ergebnisse aus den vorangegangenen Zukunftswerkstätten

Sie können uns auch ONLINE unter [info@diemelstadt.de](mailto:info@diemelstadt.de) Vorschläge, Ideen und Anregungen zusenden.

Unter [www.diemelstadt.de](http://www.diemelstadt.de) halten wir Sie über die aktuellen Ergebnisse des Bürgerdialogs auf dem Laufenden.

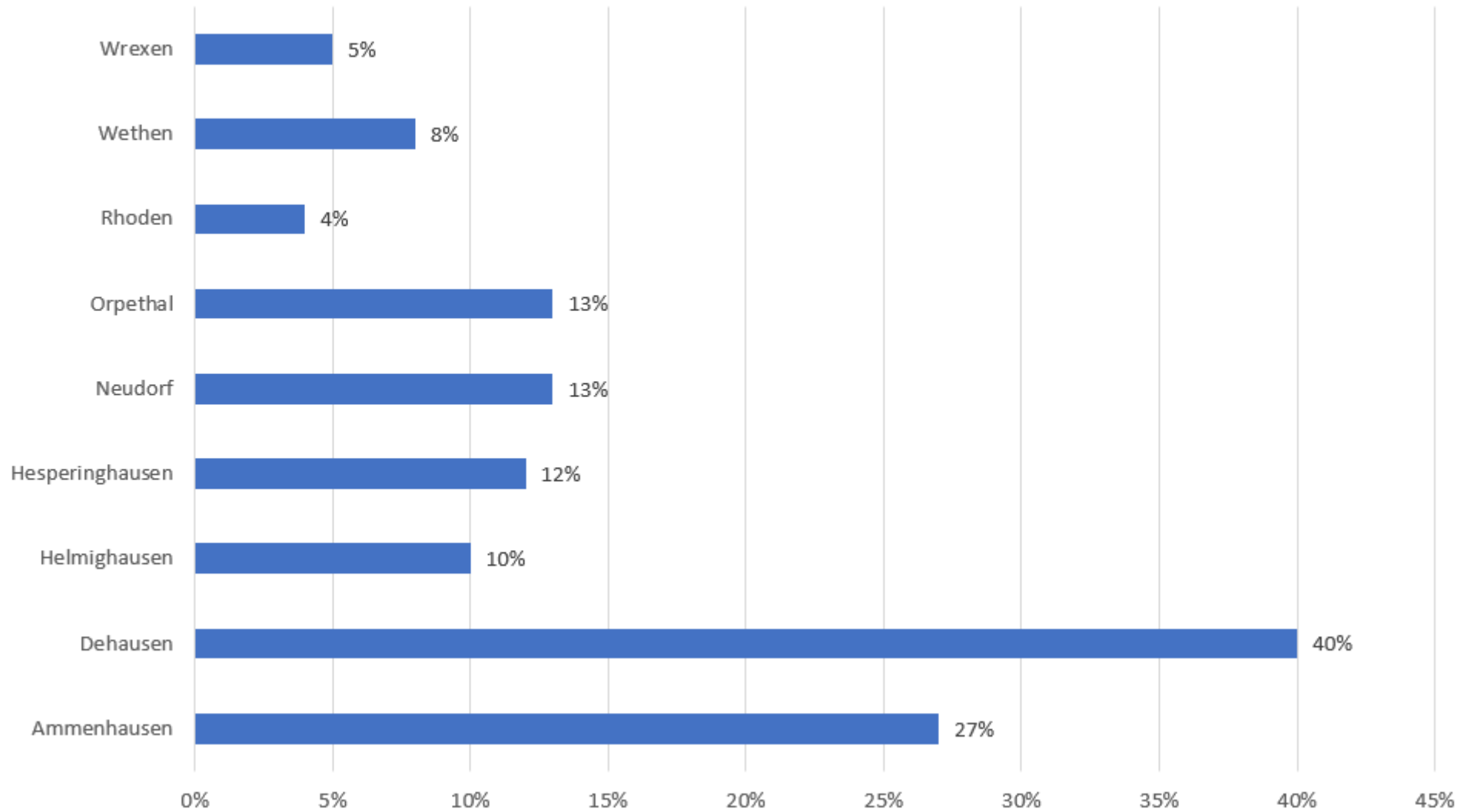
# Einwohnerzahl

Einwohnerzahl



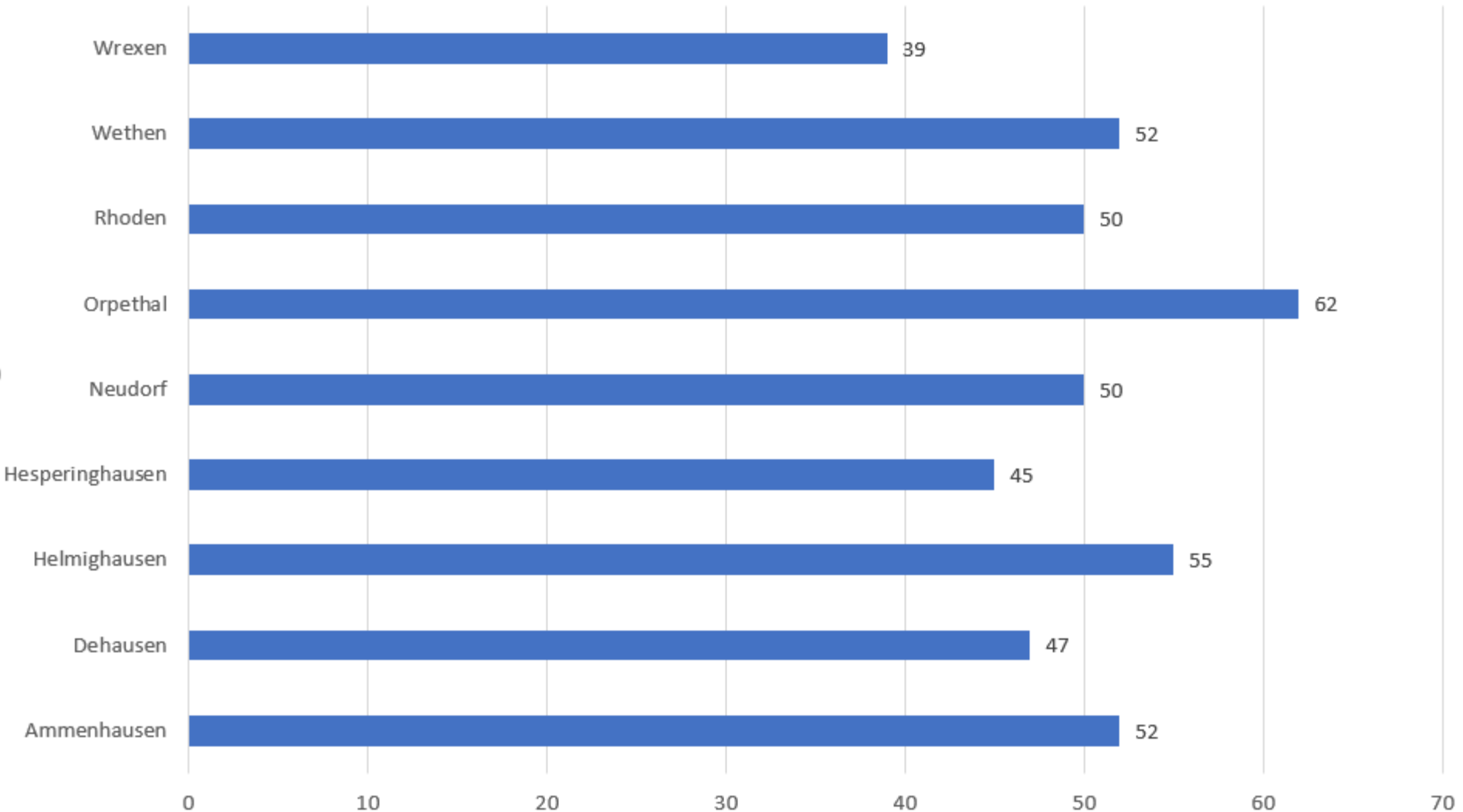
# Prozentuale Teilnehmerzahl

Prozentuale Teilnehmerzahl an Einwohnern



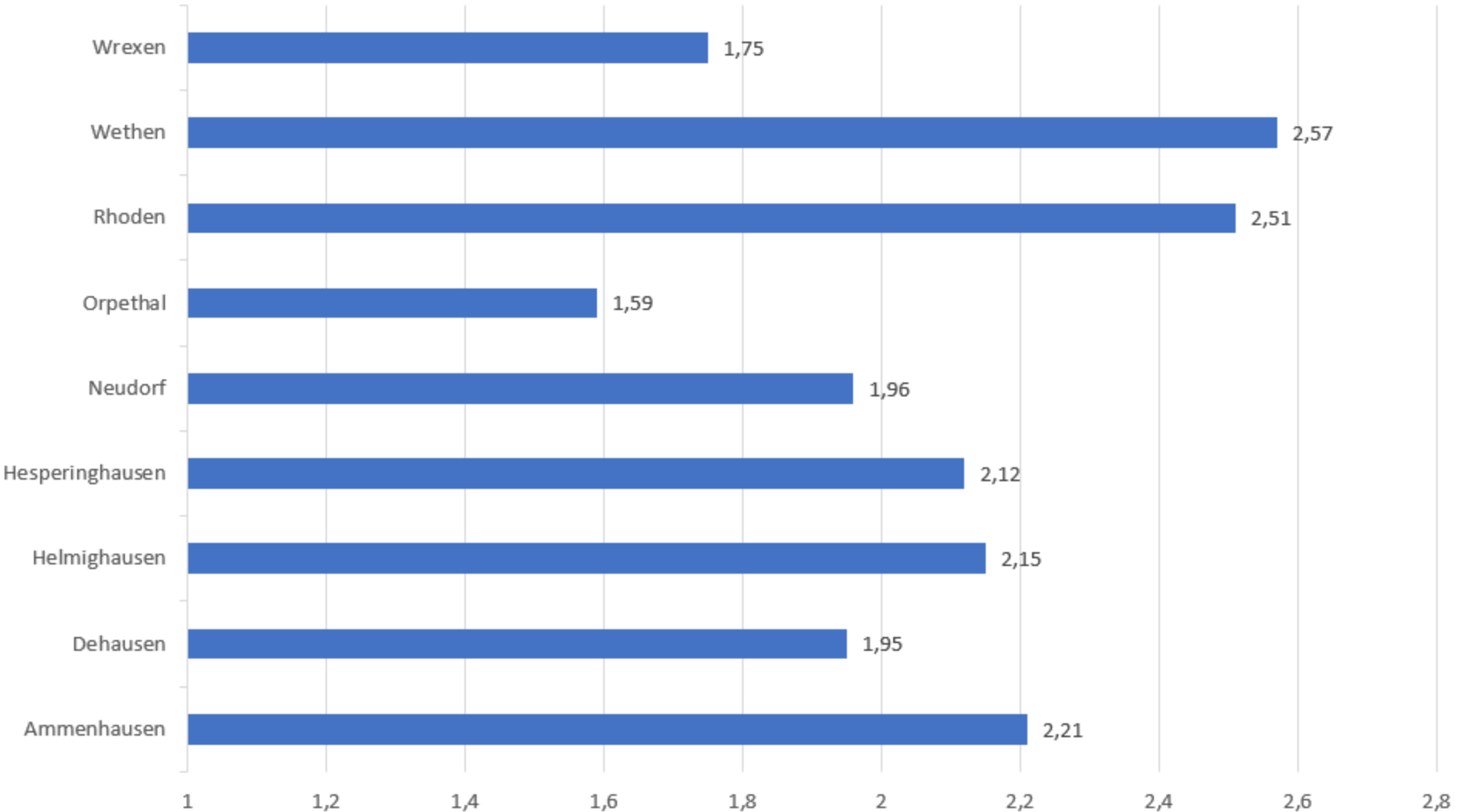
# Durchschnittsalter

Durchschnittsalter der Teilnehmer an der Dorfmoderation



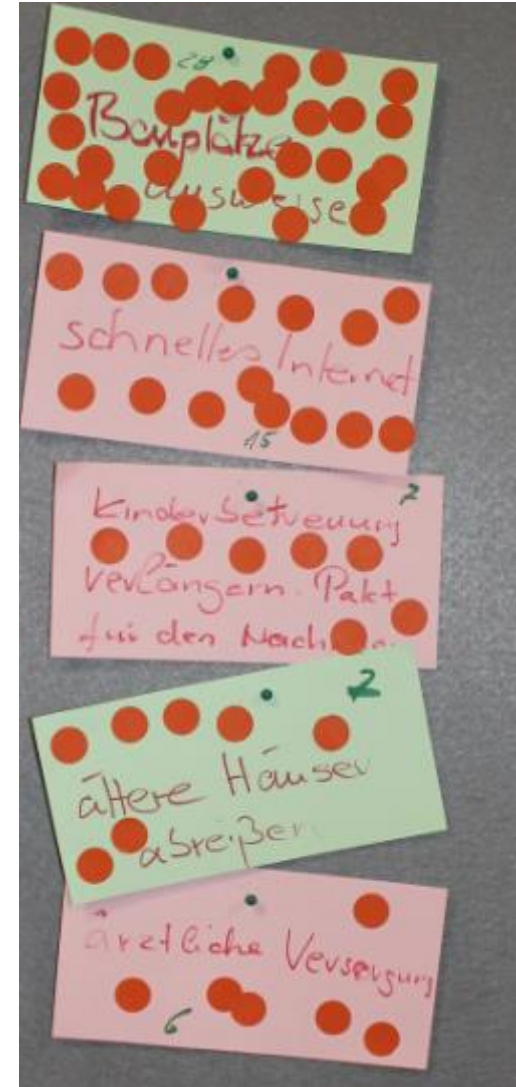
# Durchschnittsnote Moderation

Durchschnittsnote für die Moderation





# Ammenhausen



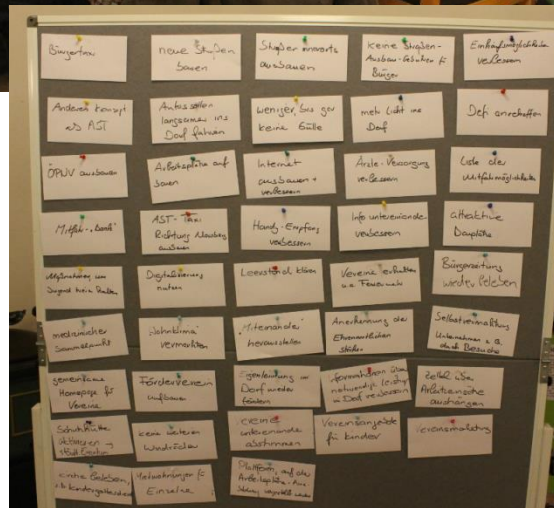


- *Bauplätze* 28 Punkte
- *Schnelles Internet* 15 Punkte
- *Kinderbetreuung (Schule) verlängern* 12 Punkte
- *Ältere Häuser abreißen* 7 Punkte
- *Ärztliche Versorgung* 6 Punkte



- *Tempo 30 für das ganze Dorf* 20 Punkte
- *Schnelleres Internet* 16 Punkte
- *Bauplätze* 13 Punkte
- *Energetische Selbstversorgung* 9 Punkte
- *Sportkurs für Jung und Alt einrichten* 9 Punkte
- *Abriss/Nutzung leerstehenden Gebäuden* 9 Punkte





# Helmighausen

- *Internetausbau* 18 Punkte
- *Gemeinsame Homepage für Vereine* 15 Punkte
- *Neue Straßen bauen* 10 Punkte
- *Keine weiteren Windräder* 9 Punkte
- *Eigenleistung im Dorf wieder fördern* 8 Punkte
- *Defi anschaffen* 8 Punkte
- *Förderverein aufbauen* 8 Punkte





# Hesperinghausen





- *Problem Gülle (reduzieren, Geruch)* 46 Punkte
- *Schnelleres Internet* 38 Punkte
- *Jugendraum* 28 Punkte
- *Mitfahr-/Dorf-APP / Mitfahrerbank* 21 Punkte
- *Straßenbeleuchtung verlängern* 16 Punkte





|  |  |   |  |                               |
|--|--|---|--|-------------------------------|
| Chronisch                                  | Tafelberg/Mein                                 | Burs nach Platan                                      | Besprechungsmitteln                              | Bessere Vermarktung der Waren |
| Bonus System<br>Förderkriterien            | Internet-Ansiedlung                            | BürgerSus   | was nicht da ist<br>passt nicht                  | Kneperkino                    |
| Stufe nach<br>BürgerSus                    | Sicherstellung der<br>ärztlichen Versorgung    | Fähigkeit nach<br>nach Platan                         | an Platan kaufen<br>am Wasser, hell<br>von außen | Wohnungsgeld/<br>Tafelberg    |
| jepp alle ge-<br>nommen & besprochen       | Arzt bei Stadt<br>anstellen                    | mobile<br>Arztpraxis                                  | Verens stärken                                   | Arztpraxis<br>ausbauen        |
| Stützpunkt<br>aufgebaue                    | ASB-Touren<br>Bekanntmachung                   | Touristische<br>Vermarktung                           | aktuelle Umwelt<br>aufgebaue                     | Stützpunkt<br>aufgebaue       |
| Beispiel in Auf-<br>fluss bilden           | Wohnungsgeld<br>Vermarktung<br>durch BürgerSus | professionelle Bank<br>die zusammen in<br>Handel über | Kopplungen<br>aufgebaue                          | Wohnungsgeld<br>aufgebaue     |
| Investitionen<br>Wohnungsgeld<br>aufgebaue | professionelle<br>Sachverständigen             | Wohnungsgeld<br>aufgebaue                             | Wohnungsgeld<br>aufgebaue                        | Kommunikation                 |
| Tafelberg<br>für Kinder                    | Endgültigkeit<br>nach<br>Gemeinde              | Aktion von<br>BürgerSus                               | Datenerhebung<br>aufgebaue                       | Wohnungsgeld<br>aufgebaue     |
| BürgerSus                                  |  |   | Förderkriterien<br>aufgebaue                     | Wohnungsgeld<br>aufgebaue     |

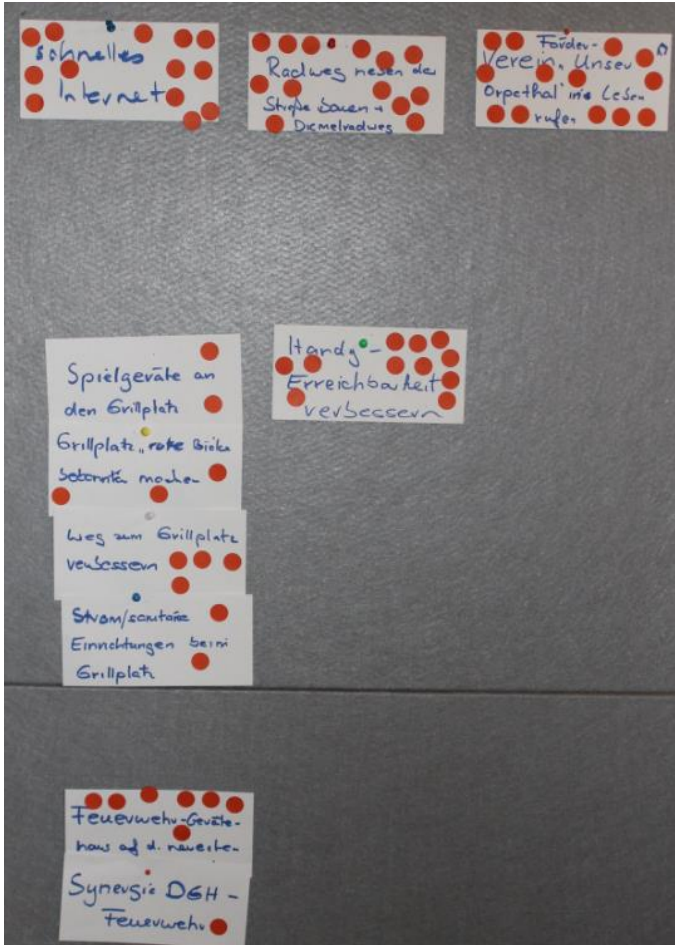


|   |                            |           |            |  |
|---|----------------------------|-----------|------------|--|
| Platz 1   | Platz 2                    | Platz 3   | Platz 4    | Platz 5  |
| mobile<br>Arztpraxis<br>Sicherstellung der<br>ärztlichen Versorgung | Stufe nach<br>Helmighausen | BürgerSus | Kneperkino | Verens stärken   |
| Arzt bei Stadt<br>anstellen   |                            |           |            | Wohnungsgeld<br>für große Familien ge-<br>zielt anbieten |
|   |                            |           |            | Internet-Ansiedlung                                      |

- *Ärztliche Versorgung* *16 Punkte*
- *Straße nach Helmighausen* *16 Punkte*
- *Bürgerbus* *13 Punkte*
- *Ehrenamtskarte/Bonus-System* *10 Punkte*
- *Kneipenkino* *9 Punkte*







- *Förderverein „Unser Orpethal“* 13 Punkte
- *Radweg neben der Straße bauen* 13 Punkte
- *Schnelles Internet* 13 Punkte
- *Handyreichbarkeit verbessern* 11 Punkte
- *Neues Feuerwehrgerätehaus (DGH)* 9 Punkte





# Rhoden





- *Dorf-App, Redaktionsteam, Dorfzeitung* 34 Punkte
- *Erhalt der Arztpraxis* 30 Punkte
- *Flexibles Wohnraumkonzept* 22 Punkte
- *Dorfkneipe / Restaurant / Gaststätte* 19 Punkte
- *Erhalt der Apotheke* 13 Punkte

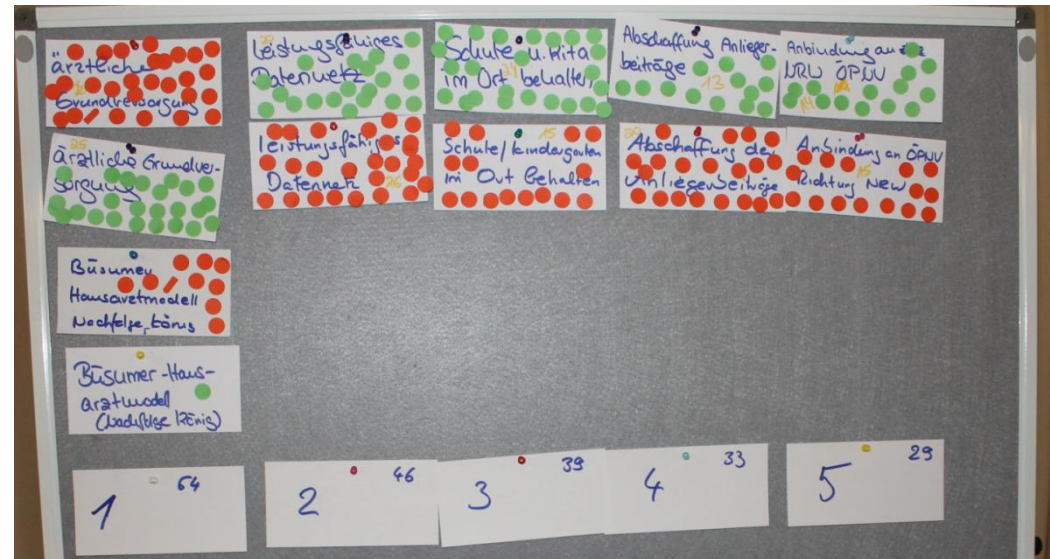


# Wethen



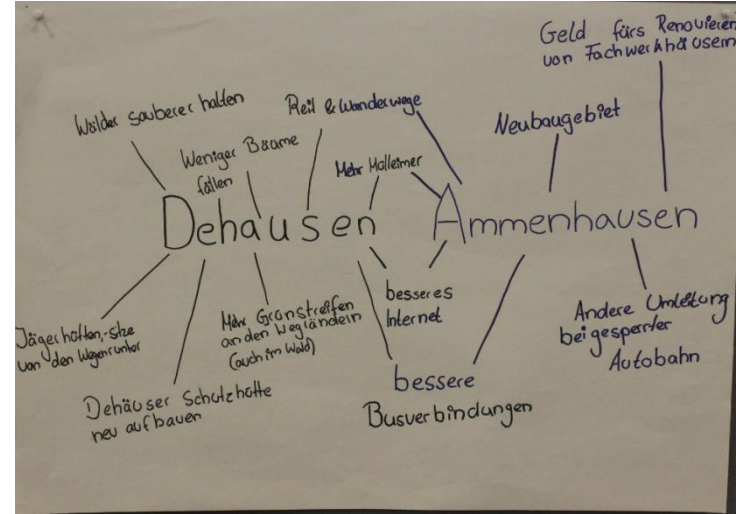
- *Medien/Dorf-App* 21 Punkte
- *Junge Einwohner für Dorfleben motivieren* 13 Punkte
- *Nachbarschaftspflege/Tagespflege aufbauen* 12 Punkte
- *Attraktivität für junge Leute ausbauen* 12 Punkte
- *Marketing-Plan für Wethen* 8 Punkte
- *Pflegestützpunkte in Wethen aufbauen* 8 Punkte
- *Jugendraum; Sportangebote ausbauen* 7 Punkte
- *Einkaufsgemeinschaften verbreiten* 7 Punkte





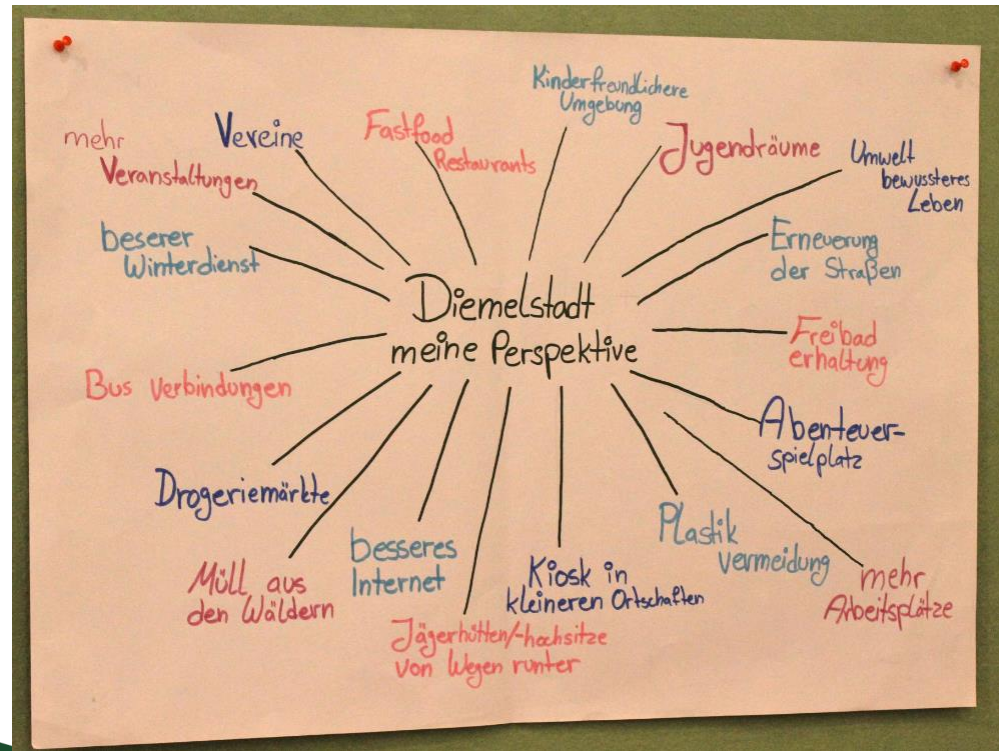
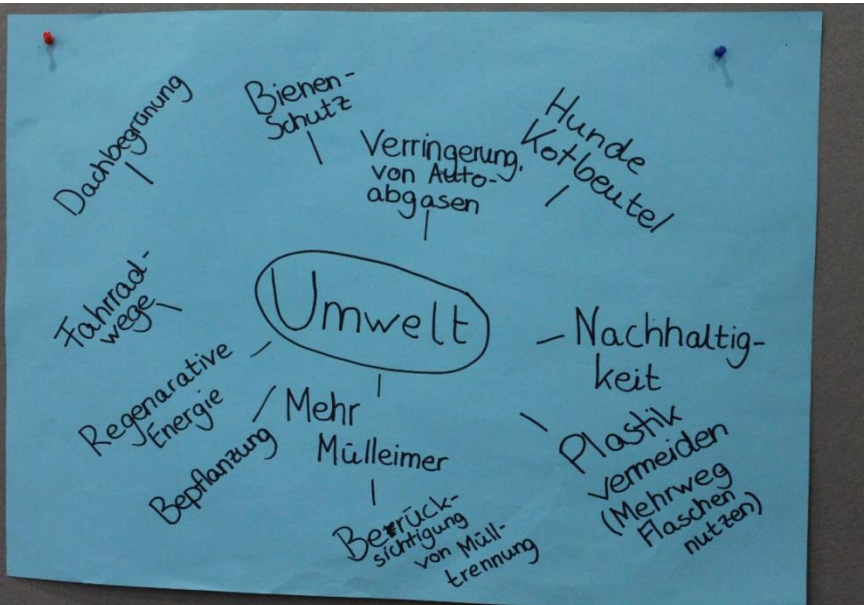
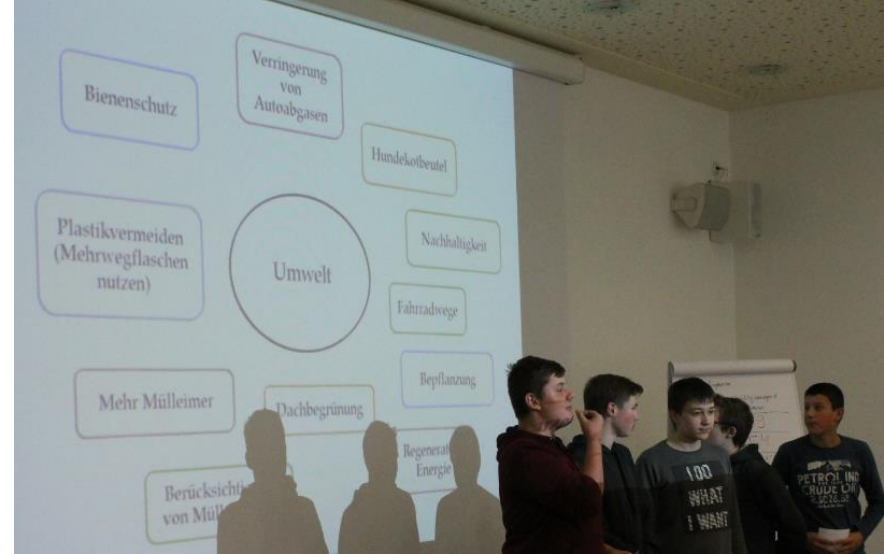
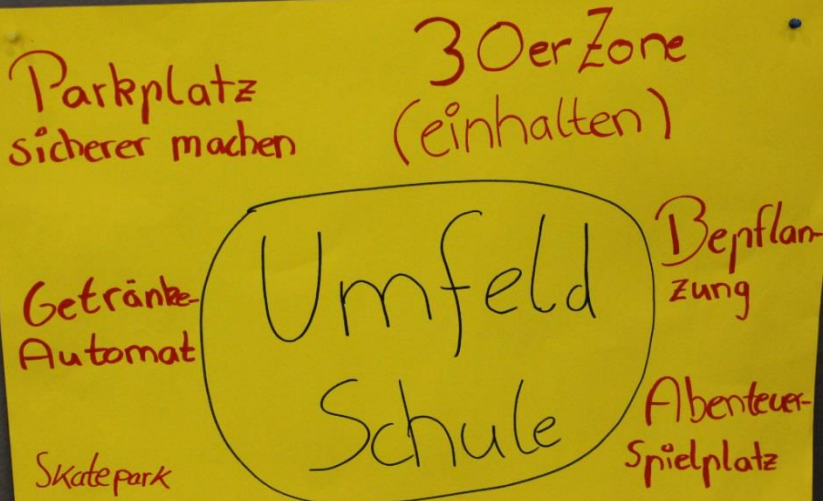
- *Ärztliche Grundversorgung sichern* **64 Punkte**
- *Leistungsfähiges Datennetz* **46 Punkte**
- *Schule und Kita im Ort behalten* **39 Punkte**
- *Abschaffung der Anliegerbeiträge* **33 Punkte**
- *Anbindung an ÖPNV in Richtung NRW* **29 Punkte**





- ## Rotes Land
- Busverbindungen!
  - Straßenerneuerung!
  - Bürgersteigverbesserung!
  - Laternen!
  - Jugendräume
  - Bushäuschen
  - Hundekotbeutelspender
  - Reit- und Wanderwege
  - Umweltbewusstes Leben
  - Behindertengerecht!
  - Elektronisches Geschwindigkeitsmessgerät
  - Schaukästen





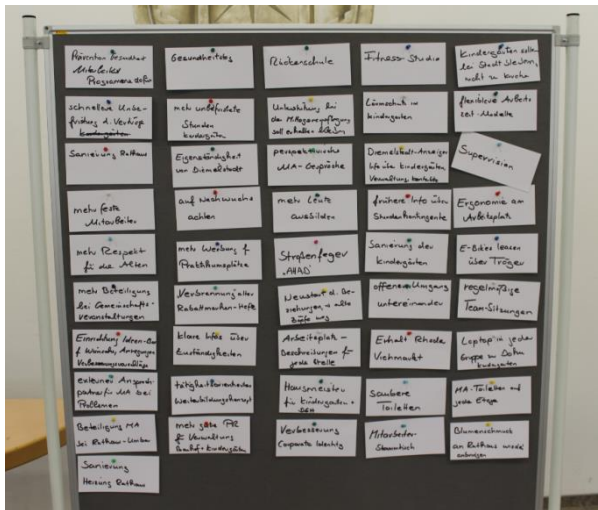
- *Internetverbindung verbessern* 113 Punkte
- *Ausbau Freizeitangebote* 54 Punkte
- *Jugendraum in Rhoden* 39 Punkte
- *Unterstützung Freibäder*
- *Spielplatz für größere Kinder*











- *Eigenständigkeit der Diemelstadt* 23 Punkte
- *Prävention Gesundheit Mitarbeiter* 19 Punkte
- *Kindergärten sollen bei Stadt bleiben* 12 Punkte
- *Hausmeister für Kindergarten und DGH* 12 Punkte
- *Mehr feste Mitarbeiter* 11 Punkte



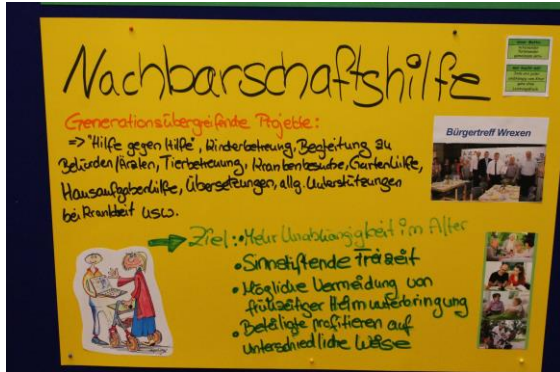
# Hauptthemen

- 15 *Freizeitangebote verbessern, Fördervereine, Eigenleistung*
- 8 *Breitbandausbau und Mobilfunk*
- 7 *Ärztliche Versorgung, Pflegeleistungen ...*
- 5 *Zukunftsfähiges Wohnraumkonzept*
- 4 *Mobilität: Bürgerbus, AST-Taxi, Radwege, Einkauf-Gem. ...*
- 4 *Dorf-App, Informationen, Zeitung ...*
- Straßen, Schule, Energie, Gülle und Sonstiges*





# Impressionen Steuerungsgruppe





***Denn stell Dir vor,  
Dein Dorf ist wunderbar  
und Du bist Schuld daran!***



***Für eine gute Zukunft braucht  
unsere Stadt vor allem eines:  
UNS ALLE***

# Dorfkoordinatoren stellen ihre Orte und deren Ziele vor





## Diemelstadt bekommt Bürgerbus

Bürgermeister Schröder: „Dorfmoderation trägt erste sichtbare Früchte“

Diemelstadt/Rüsselsheim – Mehr Mobilität in Diemelstadt soll der Bürgerbus bringen. Den eine Delegation der Stadt auf dem Werksgelände der OpelWerke in Rüsselsheim offiziell durch Staatsminister Axel Wintermeyer übergeben bekam. Das neue Fahrzeug wird nach einem Konzept des vom Magistrat beauftragten Beraters Jürgen Rönisch, in Zukunft in Diemelstadt genutzt.



Bürgerbus für Diemelstadt. (von links) Die Stadträte Dieter Oderwald und Siegfried Patzer, Minister Axel Wintermeyer, Bürgermeister Einar Schröder, Jürgen Rönisch. FOTO: DORF-MODERATION

Mobilität => Lebensqualität für Jung und Alt

- erweiterte/vereinfachte ärztliche Versorgung
- Nahversorgung (Einbäume, div. Erledigungen Post/Bank)
- Zugang zu öffentlichen Veranstaltungen und allg. Freizeitaktivitäten
- Erleichterung der ortsübergreifenden Kontakte
- Generationsübergreifende Hilfestellungen erleichtern
- Förderung der Integration von Neubürgern
- Sinnstiftende Freizeitbeschäftigung als Ehrenamtler
- Steigerung der Unabhängigkeit im Alter
- Kommunikationsplattform / Werbeplattform





Projektgruppe Abenteuerspielplatz



Wir suchen Euch!  
 Kinder – Jugendliche – Erwachsene

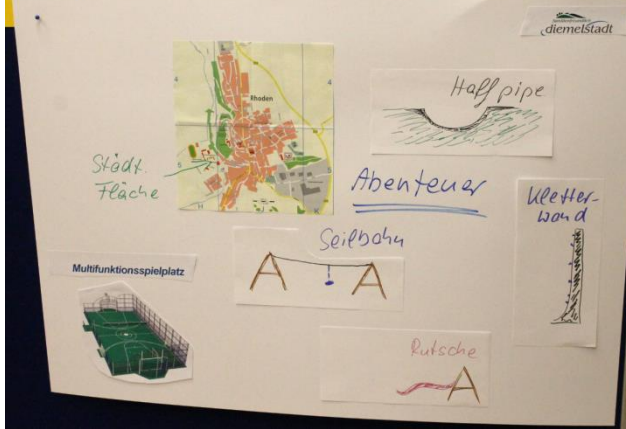
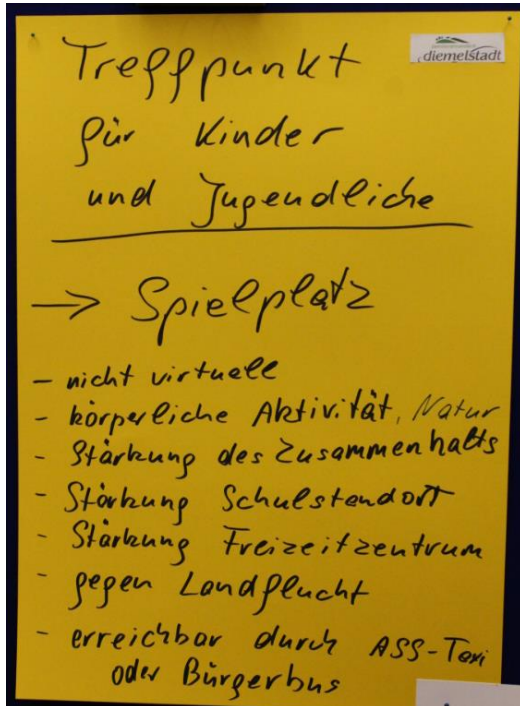
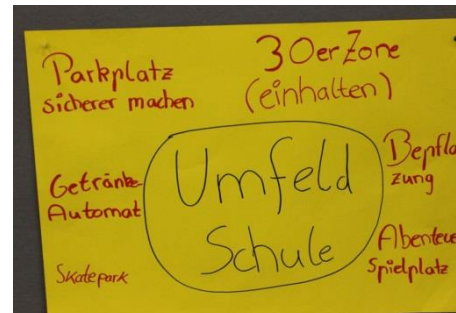
Möchtet Ihr mithelfen, den neuen Spielplatz in der Diemelstadt mit zu gestalten?

Die Auswertung der Dorfmoderation in der Schlossbergschule hat den Wunsch nach einem Abenteuerspielplatz aufgezeigt. Wir möchten eine neue Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche hinter der Stadthalle Rhoden gestalten. Auch von den Schülerinnen und Schülern der anderen Schulen und natürlich der anderen Ortsteile soll der Spielplatz genutzt werden.

Ideen ? Visionen ? Mitarbeit in der Projektgruppe ?

Bitte melden bei

Gitta Weber – Tel. 6399936 – Landstrasse 14 – giluna@online.de





# Nachbarschaftshilfe

unser Motto:  
miteinander  
füreinander  
gemeinsam aktiv

wer macht mit:  
Jede und jeder  
unabhängig vom Alter  
ganz ohne  
Leistungsdruck

## Generationsübergreifende Projekte:

=> "Hilfe gegen Hilfe", Kinderbetreuung, Begleitung zu Behörden / Ärzten, Tierbetreuung, Krankenbesuche, Gartenhilfe, Hausaufgabenhilfe, Übersetzungen, allg. Unterstützungen bei Krankheit usw.



➔ Ziel: • Mehr Unabhängigkeit im Alter

- Sinnstiftende Freizeit
- Mögliche Vermeidung von frühzeitiger Heimunterbringung
- Beteiligte profitieren auf unterschiedliche Weise





# Zukunftsorientiertes Wohnraumkonzept

Markhof: selbständige Markthaus, alle in Münster  
 → hierher hat Zukunft

Wrexen Absicherung

Ammenhausen und Dehansen → RP, FAP, BPA  
 → Eigentum?  
 → Koopung?

Neue

Bauplatze

Willkommens-Kultur für NEUE

Kleine Einheiten für ALTE/BSJ/Studenten

Wirtschaft investiert in STEINE

Modernste Wohnformen

Zurück in die 68er

Rein über WG

17ngste abbauen → WIN-WIN

Mehrgenerationen HAUS

Kasernenquartier

Mit Erfolg gegen Leerstand

Leerstandsmangement  
 → Heben aller Schätze

Leerstände aktivieren!!!  
 → Markt

Evangelium, selbstverwirklichte Leerstände mit GUT

Wiederbelebung an Beispiel WILDFRIED

• Raumplanung  
 • Werbung in Medien  
 • Rückbauarbeiten  
 • gezielte Werbung in Oberzentrum

Leerstand  
 • Eigenheim  
 • Eigenheim  
 • Eigenheim

Wiederbelebung  
 • Eigenheim  
 • Eigenheim  
 • Eigenheim

## Zukunftswerkstatt 3.0



| lfd. Nr. | Funktion                        | Name, Vorname                      |
|----------|---------------------------------|------------------------------------|
| 1        | Zukunftsorientiertes Wohnen     | Schröder, Elmar                    |
| 2        | Radwegekonzept                  | Oderwald Dieter                    |
| 3        | Breitband & Mobilfunk           | Grieß Burkhard                     |
| 4        | Dorfplatz APP                   | Boos, Florian                      |
| 5        | Fördervereine                   | Gerke, Malte                       |
| 6        | Multifunktionsspielplatz        | Weber, Gitta                       |
| 7        | Jugendräume                     | Engler, Claudia                    |
| 8        | Dorfkoordinator Dehausen        | Schmidt, Christian                 |
| 9        | Dorfkoordinator Helmighausen    | Grünhaupt, Karl-Ernst              |
| 10       | Dorfkoordinator Hesperinghausen | Groß, Hermann                      |
| 11       | Dorfkoordinator Neudorf         | Becker, Willi                      |
| 12       | Dorfkoordinator Orpethal        | Gräwe, Arno                        |
| 13       | Dorfkoordinator Rhoden          | Flamme, Bernd                      |
| 14       | Dorfkoordinator Wethen          | Thöne, Volker                      |
| 15       | Dorfkoordinator Wrexen          | Budde, Mario                       |
| 16       | Nachbarschaftshilfe             | Scholz, Daniela                    |
| 17       | Bürgerbus                       | Schmidt, Maria                     |
| 18       | Referent Dordmoderation         | Rönsch, Jürgen, Text-professionell |
| 19       | Referent Diemelstadt App        | Stefan Neisemeier, gotomedia       |



# Ev. Akademie Hofgeismar



## Zukunftswerkstatt 3.0

am 23. und 24.03.2019

- 3 pro Ortsbeirat
- 5 pro Fraktion







# Diemelstadt bekommt Bürgerbus

Bürgermeister Schröder: „Dorfmoderation trägt erste sichtbare Früchte“

Diemelstadt/Rüsselsheim – Mehr Mobilität in Diemelstadt soll der Bürgerbus bieten, den eine Delegation der Stadt auf dem Werksgelände der Opel-Werke in Rüsselsheim offiziell durch Staatsminister Axel Wintermeyer übergeben bekam. Das neuzinsige Fahrzeug wird nach einem Konzept des vom Magistrat beauftragten Beraters, Jürgen Rönsch, in Zukunft in Diemelstadt genutzt.

Diemelstadts Bürgermeister Elmar Schröder erklärte, mehr Mobilität sei von den Bürgern bei den sogenannten Dorfmoderationen im Herbst gewünscht worden. Deswegen sei der Bus angeschafft worden. Rönsch habe ein Betriebskonzept erstellt. Mitte November ging das gut 40-seitige Dokument nach Wiesbaden, von wo wenige Wochen später grünes Licht für die Förderung gegeben wurde.



**Bürgerbus für Diemelstadt.** (von links) Die Stadträte Dieter Oderwald und Siegfried Patzer, Minister Axel Wintermeyer, Bürgermeister Elmar Schröder, Jürgen Rönsch. FOTO: DIEMELSTADT/PR

Nach den derzeitigen Planungen wird der Bürgerbus im Frühjahr seinen regelmäßigen Betrieb aufnehmen. Eine genaue Analyse wird in den ersten Monaten zeigen, wie häufig der Bus eingesetzt werden kann oder soll. Auch die endgültige Route wird in der Proberphase festgelegt.

Der Bürgerbus wird am Rathaus stationiert, für die Fahrgäste kostenfrei angeboten

und von ehrenamtlichen Fahrern gefahren, die aber noch gefunden werden müssen. Dies gelte auch für die Fahrtenannahme-Zentrale, die mit einem Reservierungssystem ausgestattet wird und die auf Abruf basierende Fahrtätigkeit koordiniert, so der Bürgermeister. Das Thema werde im Januar und März auf zwei Tagungen der Dorfkoordinatoren beraten.

Um die Finanzierung des Bürgerbusses zu gewährleisten, werden die Werbeflächen Unternehmen zur Nutzung angeboten.

Mit den Einnahmen aus Werbung und Vermietung sollten aber nicht nur die laufenden Kosten für Betriebsstoffe und Reparaturen, sondern auch Rücklagen für eine Ersatzbeschaffung getragen werden.



## **Einladung zu zwei Informationsveranstaltungen zum Bürgerbus und zur „Dorf-APP“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus den zahlreichen Beiträgen im Rahmen der Dorfmoderation im vergangenen Jahr, der Zukunftswerkstatt in Hofgeismar sowie vielen anderweitigen Rückmeldungen, ergab sich unter anderem der klare Wunsch nach einem Bürgerbus und einer für alle zugänglichen Dorf-App. Diesen Themen haben wir uns zwischenzeitlich intensiv gewidmet.

### **a.) Mobilität (Bürgerbus)**

Beim Thema „Mobilität“ bot sich die Möglichkeit über Fördermittel des Landes Hessen einen Bürgerbus anzuschaffen. Wenngleich der Bus bereits abgeholt werden konnte, gilt es bei der Planung und Umsetzung dieses Projekts vieles zu beachten und nicht zuletzt werden für den reibungslosen Betrieb möglichst viele, ehrenamtliche Fahrer/-innen benötigt. Aus diesem Grund möchten wir Sie über den Stand der Planung sowie rechtliche und versicherungstechnische Aspekte informieren. Gut informiert und hoffentlich von der Idee begeistert, melden sich anschließend idealerweise Freiwillige, die bereit wären, vereinsinterne Fahrten zu Turnieren, auswärtigen Wettkämpfen, etc. mit dem Bürgerbus als Fahrer/in zu übernehmen.

Termin der Veranstaltung:

**20.02.2019 um 18:00 Uhr in der Stadthalle Diemelstadt-Rhoden (Mehrzweckraum)**







## b.) Kommunikation über die „Dorf-APP“ für die Vereinsarbeit

Zum Thema „Kommunikation“ möchten wir Ihnen ebenfalls im Rahmen einer Abendveranstaltung die „Dorf-APP“ „Crossiety“ als neue Plattform für Diemelstadt vorstellen. Gerade auf dem Gebiet der Vereinsarbeit eröffnen sich hier viele Möglichkeiten der Nutzung. Anlässlich der im April bevorstehenden Gewerbeschau in Diemelstadt wird die Dorf-App erstmals öffentlich präsentiert. Wünschenswert wäre daher, dass alle Vereine die App rechtzeitig vor der Gewerbeschau im April 2019 möglichst umfangreich mit Informationen über das Vereinsleben füllen und sich somit bestmöglich präsentieren können.

Ohne zu viel vorweg zu nehmen, kann man sagen, dass diese Plattform eine Fülle von Möglichkeiten bieten wird, sich auszutauschen, Termine anzukündigen oder Freizeitangebote kennenzulernen. Wenn auch auf den ersten Blick Ähnlichkeiten zu anderen sozialen Netzwerken im Internet bestehen mögen, so gibt es doch bei dieser App für den Computer oder das Smartphone erfreuliche Unterschiede bezüglich der Datensicherheit und Individualität. Wir hoffen auch hier Ihr Interesse geweckt zu haben und laden Sie recht herzlich zu weiteren Informationen und einer ersten Einweisung in die Nutzung zum folgenden Termin ein:

**27.02.2019 um 18:00 Uhr in der Stadthalle Diemelstadt-Rhoden (Mehrzweckraum)**

Um beide Termine optimal vorbereiten zu können, bitten wir zeitnah um Rückmeldung der Teilnehmerzahl an Frau Schmidt unter der Telefonnummer 05694-979832 oder unter [schmidt@diemelstadt.de](mailto:schmidt@diemelstadt.de).

Wir freuen uns auf zwei interessante Veranstaltungen mit Ihnen und hoffen auf rege Teilnahme der Vereinsmitglieder.



### 12. Zukunftsforum Fachforen

Mittwoch, 23. Januar 2019  
13:30 bis 15:30 Uhr

| FF | Titel   | Raum               |
|----|---|--------------------|
| 1  | BürgerInnen gestalten ihre Zukunft  | M1                 |
| 2  | Gemeinsam mehr erreichen – Lebendige Dörfer   | M6/M7              |
| 3  | Lernen mit und für die Zukunft: Neue Wege des Lernens in der grünen Branche und in einer digitalen Welt             | M4                 |
| 4  | Das sorgende Dorf in einer digitalen Welt: Zukunftschance für den ländlichen Raum                                   | Saal A1            |
| 5  | Green Care: Partnerschaften für soziale Innovationen  | M5                 |
| 6  | Starke Regionen – starke Wirtschaft   | CubeClub (A-Ebene) |
| 7  | Bauern brauchen Insekten – Insekten brauchen Bauern?!   | M8                 |
| 8  | Ländliche Räume = Räume begrenzter Staatstätigkeiten? Rechtsfragen zu Formen privater Eigeninitiative/kooperationen | M2/M3              |

16:00 bis 18:00 Uhr

| FF | Titel  | Raum               |
|----|--|--------------------|
| 9  | Neuer ELER: Fortschritt für die Ländlichen Räume   | Saal A6            |
| 10 | Bildung als Entwicklungsfaktor für ländliche Räume   | CubeClub (A-Ebene) |
| 11 | Viel bewegt mit Landlauf/Schwung – Wie geht's weiter?                                      | M6/M7              |
| 12 | Zukunftsfähige Dörfer – nichts geht mehr ohne Digitalisierung!                             | M2/M3              |
| 13 | Raus aus der Schulblase! – Jugendbeteiligung wirken lassen                                 | Saal A1            |
| 14 | Alten im Zusammenspiel Sozialer Orte   | M1                 |
| 15 | Unbezahlbares unterstützen – Förderung demokratischen Engagements in ländlichen Räumen     | M8                 |
| 16 | Sozial braucht digital: Etenent und Digitalisierung für innovative ländliche Entwicklungen | M4                 |

Donnerstag, 24. Januar 2019  
10:00 bis 12:00 Uhr

| FF | Titel   | Raum    |
|----|---|---------|
| 17 | Dezentrale Strukturen für resiliente Dörfer und Regionen                                  | M2/M3   |
| 18 | Demokratie anders denken – neue Formen der Mitprache in ländlichen Kommunen               | Saal A6 |
| 19 | ELER und GAP nach 2020: Zielorientierte und anlehnende stark Ergebnisorientierung!        | Saal A1 |
| 20 | Lokalketten (Gründerwerkstatt) – Nachhaltige Unternehmenserbindungen im ländlichen Raum   | M1      |
| 21 | Innovative Mikroregionen: Innovation Ökoinnovationen für die Zukunft der ländlichen Räume | M4      |
| 22 | Mitwirkungsstrategie 2019 zur Stärkung der Mithilferegionen                               | M5      |
| 23 | Soziale Teilhabe in der Dorf-gemeinschaft: Aufgabe für Kirche, Kommune und Staat          | M6/M7   |
| 24 | Modelloberflächen der Raumordnung: Best Practices – Vernetzung                            | M8      |

